Ev.-ref. **Kirchengemeinde Talle**

Gemeindebrief

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde für **Bavenhausen**, Bredaerbruch, **Brüntorf**, Elend, Huxol, Istorf, **Kirchheide**, Lehmkuhle, Loholz, **Matorf,** Osterhagen, Pillenbruch, Rentorf, Reinertsberg, Röntorf, Strang, Südholz, **Talle**, Waterloo, Welstorf

Sonderausgabe

2023

www.kirchengemeinde-talle.de

„Versuch macht klug“

KonfiZeit als Probewohnen im Haus des Glaubens

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Gemeindebrief-Sonderausgabe berichten die Konfirmandinnen und Konfirmanden von ihren Erfahrungen in der Konfi-Zeit 2021-2023. Sie haben sich auf eine Entdeckungsreise begeben im Land des Glaubens, haben aber auch tatsächlich einige Wege zurückgelegt und diverse Kirchen-Orte besucht, denn für ihre Konfirmandenzeit haben sich fünf Gemeinden zusammengetan. Unter dem Namen „Gemeinsamkirche“ haben Bergkirchen, Lieme, Retzen, Talle und Wüsten „Kirche in der Region“ erprobt: Das Team aus Pfarrerinnen und Pfarrern, Gemeindepädagogin und -Pädagoge, ehrenamtlichen Teamern und Teamerinnen, sowie Sekretärin und Moderator hat eine große Gruppe Jugendlicher aus allen Gemeinden betreut und ihnen Erfahrungen miteinander und in den unterschiedlichen Kirchen ermöglicht. Konfi-Workshops und eine Freizeit in der Großgruppe sowie viele Angebote, an denen man freiwillig teilnehmen konnte, haben einen Eindruck von der Vielfalt kirchlichen Lebens vermittelt. Das Ganze war als „Erprobungsraum“ Teil eines Programms der Lippischen Landeskirche, in dem die Gemeinden der Landeskirche aufgefordert waren, neue Wege zu gehen – und aus den Erfahrungen zu lernen. Der Konfi-Jahrgang 2021-2023 ist die erste Gruppe, die diese Zusammenarbeit erlebt hat, mit den Schönheiten eines solchen Aufbruchs, aber auch den Schwierigkeiten. Etwas aus der Fülle dieser Zeit haben die Jugendlichen für diesen Gemeindebrief zusammengetragen. Wir wünschen viel Freude beim Lesen.

Mit herzlichen Grüßen ,

Ihr Pastor Thorsten Rosenau

Wir wünschen
allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!

Konfirmationen am 30.04.2023 in der Peterskirche zu Talle,

Sonntag, 30.04.2023 um 09:30 Uhr:

Josefine	Berg	Matorf
Max	Berg	Brüntorf
Marie	Hasse	Talle
Silas	Hecker	Bavenhausen
Luzie	Hermeier	Westorf
Tim	Imker	Bavenhausen
Tom	Imker	Bavenhausen
Vivian	Köhne	Bavenhausen
Annika	Seeger	Brosen
Niklas	Steinicke	Kirchheide
Jana Marie	Wilhelm	Matorf
Tim	Wolf	Matorf

Sonntag, 30.04.2023 um 11:30 Uhr:

Sven	Diekmann	Talle
Pauline	Hecker	Westorf
Summer	Heijenga	Matorf
Jannes	Heinemann	Kirchheide
Finn	Herrmann	Talle
Marvin	Herrmann	Kirchheide
Amy	Klocke	Brüntorf
Pauline	Mittrowann	Kirchheide
Mayleen	Müller	Kirchheide
Maximilian	Paul	Talle
Leni	Schetschock	Bentorf
Hannes	Thielking	Kirchheide
Jette	Vetter	Matorf
Sean	Wahl	Talle

Die KonfiZeit begann im September 2021 mit einer **Auftaktveranstaltung** für Jugendliche und Eltern in Bergkirchen. Bei Livemusik und Spielen wurde über die bevorstehende Zeit informiert, und es gab schon die Möglichkeit, sich nicht nur für die KonfiZeit als Ganzes anzumelden, sondern auch zu freiwilligen Aktionen, die schon im Vorfeld des „Unterrichts" Begegnung und Kennenlernen ermöglichen sollten. Das Konzept besteht aus **verbindlichen gemeinsamen „Workshop-Samstagen" und vielen freiwilligen Freizeit-Angeboten** wie Jugendkreis, Kanutour, Ausflug ins Bibeldorf, Kochabenden und so weiter. Dazu wurde vierteljährlich zum **Jugendgottesdienst** reihum in den beteiligten Gemeinden eingeladen. **In Talle** gibt es seit September 2022 zusätzlich den **Konfi-Gottesdienst jeweils am Monatsende**. Bei etlichen Formaten sind die Eltern mit eingeladen. Eine Konfi-Prüfung gibt es nicht, dafür selbst gestaltete Vorstellungsgottesdienste (in Talle war er am 26.2.) – und diesen Gemeindebrief.

Finn Herrmann und Max Berg berichten von der Auftaktveranstaltung:

Unserer erstes Treffen als Katechumenen war in Bergkirchen. Dort konnten wir uns in verschiedene Stationen eintragen, um uns besser kennenzulernen. Es gab zum Beispiel die Kanutour oder die cooking for Future, die dann im Laufe des Jahres stattgefunden haben. Nach zwei gemeinsamen Stunden mit Musik, einem Spiel mit der ganzen Gruppe, einem Staffellauf (die Teams mussten einen von uns in einem Maurerkübel über den Platz transportieren) und Essen und Getränken haben wir den Tag ausklingen lassen. Es war ein toller Tag.

Tim Wolf und Sean Wahl berichten von der Kanu-Tour:

Am 2. Oktober haben wir eine Kanufahrt gemacht. Es ging los um 10:30 Uhr von der Kirche Wüsten mit dem Auto zum Kanuverleih nach Herford. Dort erhielten wir eine Einweisung, wie Kanufahren funktioniert, und dann ging es für uns los. Wir trugen die Kanus ins Wasser bzw. auf die Werre und fuhren Richtung Löhne. Wir hatten viel Spaß dabei, zwischendurch haben wir eine Pause gemacht, wo wir uns etwas ausruhen konnten, denn Kanufahren ist doch recht anstrengend. In Löhne angekommen, wurden wir von unseren Eltern in Empfang genommen. Es war ein schöner Tag.

Leni Schetschok und Pauline Hecker berichten von der Fahrt ins Bibeldorf Rietberg zum Advent

In der Vorweihnachtszeit besuchten wir das Bibeldorf in Rietberg. Auf einem großen Gelände haben wir einen Rundgang durch das Bibeldorf gemacht.

Durch kleinere Aufführungen wurde uns die Weihnachtsgeschichte interessant dargestellt.

Man konnte den Weg von Josef und Maria miterleben. Außerdem gab es eine Filmvorführung und einen kleinen Basar, wo man verschiedene Dinge kaufen konnte.

Am Ende unserer Führung haben wir uns mit einer leckeren Bratwurst und Waffeln gestärkt. Es war für uns ein lehrreicher Ausflug in die Welt der Bibel.

Tim und Tom Imker berichten vom „Cooking for Future“ - Kochen für die Zukunft

In dieser Aktion haben wir uns im Gemeindehaus in Talle getroffen, um gemeinsam etwas zu kochen. Das Besondere: alle Zutaten stammten aus unserer Region und hatten deshalb kurze Transportwege. So vermeidet man unnötigen CO2-Ausstoß. Es wurde geschält, geschnitten und natürlich auch probiert. Als alles gekocht und gebacken war, haben wir alle zusammen gegessen. Es war lecker und hat Spaß ge-

Maximilian Paul berichtet von der Winterwanderung mit dem Licht von Bethlehem

Kurz vor Weihnachten kam die Flamme aus Bethlehem bei uns an. Per Bus, Flug und Zug wurde dank vieler Helfer die Flamme von der Kerze in der Geburtskirche in Bethlehem bis in unsere Gemeinden gebracht.

Bei einer Winterwanderung von Bergkirchen nach Retzen konnte man seine mitgebrachte Kerze an dieser Flamme entzünden. Die zahlreichen Laternen und einige zusätzliche Fackeln zauberten eine wunderschöne Stimmung und leuchteten uns den Weg durch den Wald hinunter nach Retzen. An der Kirche angekommen, konnte man sich mit Getränken und Keksen stärken, bevor die Wanderung mit einem gemeinsamen Gebet zu Ende ging.

Vom Pilgertag für Jugendliche und Eltern berichten Jette Vetter, Pauline Mittrowann und Summer Heijenga

Am 21. Mai 2022 haben wir uns schon früh am morgen in Bergkirchen zusammengefunden, um Pilgern zu gehen. Wir begannen in der Kirche mit einer kurzen Andacht, die von Herrn Rosenau gehalten wurde. Direkt im Anschluss begaben wir uns dann auf eine aufregende und zugleich nachdenkliche Reise nach Talle.

Auf dem Weg haben wir uns über verschiedenste Themen ausgetauscht und darüber nachgedacht. Einen Abschnitt des Weges sind wir schweigend gegangen. Bei anderen Abschnitten haben wir Fragen miteinander besprochen. Wir durften erleben, wie es ist blind zu sein und von einer anderen Person geführt zu werden. Wir haben ebenfalls über die zehn Gebote gesprochen. Auch haben wir uns gegenseitig Segensworte zugesprochen. In Talle haben wir einen Halt an der Traumquelle gemacht. Als wir dann endlich an der Kirche angekommen waren, beendeten wir unsere Wanderung mit einem Abschlusskreis in der Kirche. Alle, die noch ein wenig Zeit hatten, konnten sich noch im Gemeindehaus stärken. Somit ging ein schöner Tag zu Ende.

Annika Seeger und ihre Mutter Elke Seeger berichten über die Aktion Plastikmüllsammeln im Taller Wald - Schöpfung bewahren konkret

Beim Konfi-Workshop im Juni 2022 ging es um Gottes Schöpfung und ihre Bewahrung. Daraufhin haben sich einige Jugendliche vor den Sommerferien am Gemeindehaus in Talle getroffen, um mit festem Schuhwerk, Handschuhen und Müllsäcken das Waldstück zwischen Talle und Osterhagen vom Plastikmüll zu befreien. Die Schutzhüllen gegen Wildverbiss wurden von den Bäumen entfernt und in den Kofferraum verstaut. Im Anschluss gab es noch eine Stärkung für alle am Gemeindehaus.

Sven Diekmann war auch dabei und berichtet:

An einem Dienstagabend kurz vor den Sommerferien trafen sich von uns freiwillig (leider nur 4) Konfis und Herr Rosenau am Gemeindehaus Talle. Von dort aus sind wir mit dem Kirchenbulli in den Wald, der unserer Kirchengemeinde gehört (Richtung Osterhagen), zu fahren. Dort haben wir von den vor ein paar Jahren gepflanzten Bäume den Plastikschutz wieder entfernt, weil die Bäume dafür langsam zu groß werden.

Gleichzeitig haben wir noch Müll auf gesammelt, den wir dabei fanden. Nach gut zwei Stunden hatten wir einige blaue Müllsäcke voll zusammen, so daß der Kofferraum vom Kirchenbulli bis zum Rand voll war und es zurück zum Gemeindehaus ging. Dort haben wir freiwilligen Helfer alle noch ein Eis bekommen.

Von der Adventsaktion für KonfiZeit-Familien berichtet Niklas Steinicke: Drei Könige im Koffer auf Reisen

Im Advent wurde ein Koffer mit Krippenfiguren, den drei Heiligen Königen, von Haus zu Haus gebracht. Im Koffer waren auch Fragekarten zum Thema Weihnachten und zur Geschichte der drei Weisen. Mit den drei Königen sollten wir ein Foto mit dem Adventskranz oder Tannenbaum machen. Anschließend konnte man mit der Familie die Fragen der Karten beantworten. Am nächsten Tag wurde der Koffer zum nächsten Konfirmanden gebracht und kam am Ende wieder zur Kirche zurück.

Am 6. Januar wurde ein Videokonferenz-Gottesdienst gefeiert - mit den Tagebucheinträgen und Gebeten, die im Koffer gesammelt worden waren.

Hannes Thielking und Marvin Herrmann berichten über die Jugendgottesdienste in den fünf Kirchen

Während der Konfizeit gab es regelmäßig Jugendgottesdienste, bei denen es immer ein bestimmtes Thema gab, über das gesprochen wurde. Außerdem gab es manchmal kleine Aufgaben, die man in einer Gruppe bearbeiten sollte. Mehrmals hat eine Band den Gottesdienst musikalisch begleitet. Nach dem Gottesdienst konnte man noch zusammen etwas essen und dabei sich was erzählen.

Jana Wilhelm berichtet über die Taller Konfigottesdienste

Wir hatten insgesamt 4 besondere Gottesdienste für die Konfirmanden. Es gab einen Gottesdienst zum Erntedank, Reformation, Buß- und Bettag und einen Dreikönigsgottesdienst. Bei allen Gottesdiensten gab es eine Erzählung, eine Predigt, jede Menge schöne Lieder und natürlich den abschließenden Segen.

Diese Gottesdienste wurden sehr interessant für uns gestaltet, weil wir nicht nur zugehört haben, sondern auch mitwirken konnten und das nicht nur bei den Liedern, sondern auch bei Fragen, die uns zwischendurch gestellt wurden. Bei dem Dreikönigsgottesdienst wurden wir z.B. gefragt, in welchen Ländern wir schon waren und ob wir auch schon so weite Reisen gemacht haben wie die drei heiligen Könige. Und es ging um das Suchen und Finden.

Zudem waren sie auch sehr informativ durch die aktuellen Themen, die angesprochen wurden wie z.B. der schwerwiegende Krieg zwischen der Ukraine und Russland. Ganz am Ende der Gottesdienste wurden Spenden gesammelt für diverse diakonische Anliegen wie z.B. Brot für die Welt oder auch den Gitarrenkurs der Taller Gemeinde usw.

Allgemein waren die Gottesdienste sehr kreativ und keinesfalls eintönig. Mir persönlich haben sie großen Spaß gemacht!

Neben den Angeboten und Aktionen, an denen man freiwillig teilnehmen konnte, gab es die verbindlichen Workshops und die Freizeit für alle.

Josefine Berg schreibt über den 1. Workshop zum Credoweg in Lieme im März 2022

Zum Credoweg-Workshop in Lieme sollten wir jeweils einen Paten, Elternteil oder einen Verwandten mitnehmen. Bei dem Credoweg gab es viele Challenges, die in 14 Teams, draußen und drinnen stattgefunden haben. Es hat deine Ansichten geändert, vielleicht aber auch nicht. Man sollte z.B. Sprüche oder Sätze auf eine Leiter stellen und am Ende darüber reden, wieso man so entschieden hat. Wir haben gemerkt: Jeder hat seine Überzeugungen. Irgendwie glaubt man mehr als man denkt. In der Pause gab es leckere Laugenstangen, die man sich holen konnte. Beim Abschluss in der Kirche ging es um Glauben, Wissen und Ausprobieren.

Sven Diekmann erzählt vom 2. Workshop in Wüsten im April: „So ist der Himmel - Jesus spricht über das Gottesreich“

Ich berichte vom Workshop „So ist der Himmel“. Dieser war in Wüsten an einem Samstagvormittag im April von 9-13 Uhr. Er startete in der Kirche, wo wir eine kurze Andacht hielten. Danach musste man sich 2 von 4 Stationen aussuchen. Es gab zum Beispiel das Gleichnis vom Sauerteig und das Gleichnis vom verloren Gehen und gefunden Werden. Für jede Station gab es immer eine Zeit von 45 Minuten, dazwischen eine kurze Pause. Beim Gleichnis vom Sauerteig hat man ein Brot mit Sauerteig gebacken. Nach der Pause ging man zur nächsten Station. Bei mir war das das Gleichnis vom verloren Gehen und gefunden Werden. Erst haben wir Such-Spiele gespielt. Dann hat man zwei Texte bekommen, die beide im Lukasevangelium Kapitel 15, Verse 3-10 stehen: Das Gleichnis vom verlorenen Schaf und vom verlorenen Geldstück. Diese haben wir gelesen und besprochen und jeder hat seine Meinung dazu geäußert. Zum Abschluss haben wir uns wieder in der Kirche getroffen.

Marie Hasse schildert Eindrücke von der Konfi Freizeit in Hardehausen im September

Im Kloster Hardehausen ging es um drei Themen: Gebet, Taufe und Abendmahl. Gebet: Zum Beten haben sich alle Konfis in einem Saal getroffen. Wir haben dort gesungen und verschiedene Gebete gesprochen.

Taufe: An einem Abend haben wir uns in der Hardehausener Kirche versammelt. Dort konnten wir zu verschiedenen Stationen gehen und uns diese angucken. Unter anderem auch die Taufe. Dort konnten wir uns nochmal an unsere Taufe erinnern, indem wir unseren Taufspruch nochmal aufgesprochen bekommen haben und einen Segen mit Wasser.

Abendmahl: Am letzten Tag der Freizeit haben wir uns in dem Saal getroffen. Wir haben über das Abendmahl gesprochen und anschließend auch gefeiert. Dafür hatten die einzelnen Gruppen bunte Tischtücher gestaltet. Jeder hat ein Stück Brot und ein Glas Traubensaft bekommen.

Hier steht, was Luzie Herrmeier auf der Konfi-Freizeit erlebt hat

Wir sind mit dem Bus nach Hardehausen gefahren und haben dort viele tolle und neue Sachen über unseren Glauben kennengelernt. Wir hatten jeden Tag einen neuen Themenbereich wie z.B. das Thema Taufe. Zu dem Thema haben wir zum Beispiel in der Kirche von Hardehausen noch mal so eine Art Erinnerung an die Taufe durchgeführt: wir wurden mit Namen angesprochen und gesegnet. Pastorin Wentz hat uns dabei mit Wasser ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet. Außerdem gab es viele Stationen zum Thema glauben, die wir uns angucken konnten und miterleben durften. Abends gab es Abend-Programm wie Feuer spucken oder Wraps machen . Wir haben auch ein Abendmahl am letzten Tag unserer Konfi-Freizeit durchgeführt: Für den Gottesdienst haben wir extra Tischdecken gestaltet.

KONFIRMATION

» Die Konfirmation soll Menschen stärken,
in eigener Verantwortung ihren Weg zu gehen.

BURKHARD WEITZ

Amy Klocke berichtet vom 4. Workshop im November 2022 mit dem Thema Hoffnung

Beim vierten Workshop unserer Konfirmationszeit in Talle ging es um die christliche Hoffnung, beziehungsweise um das Leben vor und nach dem Tod. Am Workshop haben alle Konfirmanden/Konfirmandinnen der Gemeinden Talle, Bergkirchen, Lieme, Retzen und Wüsten teilgenommen, da es so viele Konfirmanden/Konfirmandinnen waren, wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt und nach einer Pause, haben die Gruppen getauscht, damit jeder alles entdecken und machen konnte.

Gemeinsam haben wir nämlich die Grabsteine um die Kirche herum angeschaut: zu zweit hatten wir die Aufgabe anhand von Grabsymbolen die Gräber zu finden und uns sowohl die Grabinschriften, als auch Informationen über den/die Tote/n zu notieren. Im Nachhinein haben wir die Information ausgetauscht und uns überlegt, warum man das jeweilige Symbol/die Grabinschrift für seinen/ihren Grabstein ausgesucht hat. Außerdem haben wir den Psalm 23 individuell als Triptychon auf schwarzer Pappe gestaltet. Zum Schluss des Workshops gab es noch eine kleine Andacht in der Kirche, dabei konnte man es sich die Triptychons anschauen, also die Kreationen des Psalm 23 der Kleingruppen, des weiteren konnte man, um an eine/n Verstorbene/n zu gedenken, eine Kerze anzünden und auf eine Leinwand aufschreiben, wen man verloren hatte und was man besonders an dieser Person mochte.

Abschließend kann man sagen, dass wir alle etwas über das Leben nach/vor dem Tod gelernt haben und uns noch einmal neu daran erinnern konnten, wie man selbst vielleicht schon etwas vom Tod erfahren musste, wie zum Beispiel durch eine/n Verstorbene/n!

Leni Schetschok und Pauline Hecker erzählen vom 5. Workshop „Diakonie“ in im Stift Wüsten und im Gemeindehaus Wüsten:

Am 14. Januar 2023 haben wir uns mit allen Konfirmand/Innen und dazugehörigen Elternteilen zum Workshop in der Kirche in Wüsten getroffen. Es waren alle Kirchenbänke gefüllt. Unser Thema an diesem Tag war DIAKONIE.
Wir besuchten in kleinen eingeteilten Gruppen verschiedene Workshops - im Seniorenheim Stift zu Wüsten und im Gemeindehaus. Ehrenamtliche aus der Flüchtlingsarbeit, aus Seniorengruppen, die Mitarbeiter im Stift und die Teamer der Gemeinsamkirche haben uns begleitet. Wir lernten eine Menge über die Aufgaben der Diakonie kennen.

Eigentlich geht es bei dem Wort DIAKONIE um eines: Dienst für hilfe-bedürftige Menschen, also Nächsten-Liebe. Wir hatten in Wüsten einen schönen Konfitag.

Silas Hecker berichtet über die Digital-AG, die Pastor Fred Niemeyer aus Lieme für die Gemeinsamkirche anbietet:

Kreativköpfe, Social-Media-Interessierte, Hobbydesigner und Freigeister. Bei der Digital-AG, geleitet von Fred Niemeier könnt ihr eure Fähigkeiten zeigen und eure Interessen ausleben. Aber genug von den Tatsachen. Hier ist, was wir schon gemacht haben.

Wir haben damit angefangen, unsere eigenen kleinen Videos zu drehen und haben unserer Wissen über Film und Schnitt zusammengetragen. Unserer erstes richtiges Projekt war das Filmen eines Gottesdienstes in der Liemer Kirche. Von diesem Zeitpunkt an wussten wir, wie es geht. Wir haben uns einmal im Monat getroffen und dabei geredet, gelacht und am allerwichtigsten, natürlich gefilmt. Wir haben Ideen zusammengetragen und manche davon verwirklicht.

Ich hoffe, ich konnte euch einen kleinen Einblick geben.

Aus dem Angebot Schnupperkurs-Gitarre-spielen-lernen ist inzwischen ein regelmäßiges Angebot geworden, bei dem Interessierte auch noch einsteigen können. **Mayleen Müller schreibt über den Gitarrenkurs:**

Jeden Mittwoch von 17:15 Uhr bis ca. 18 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus in Talle und lernen die verschiedenen Seiten einer Gitarre kennen. Wir lernen nicht nur die Akkorde auswendig, sondern versuchen auch mal Lieder in anderen Tonarten zu spielen. Auch ans Zupfen der Gitarrensaiten wagen wir uns heran, und manchmal machen wir auch Übungen, um ein besseres Rhythmusgefühl zu bekommen. Wir sind zwar nicht sehr viele, aber es macht jede Woche Spaß und es ist interessant herauszufinden, was man alles mit einer Gitarre machen kann. Wenn Sie jemanden kennen oder jetzt vielleicht selber Lust haben, mit uns zusammen die Gitarre zu erkunden, wenden Sie sich an Pastor Rosenau.

Eine neue KonfiZeit beginnt!
Informationen und Anmeldung zur neuen KonfiZeit 2023-2025 ist am Donnerstag, den 1. Juni 2023 um 18 :00 Uhr im Gemeindehaus Talle

Ev.-ref.
Kirchengemeinde
Talle

THIS IS ME!

JUGENDGOTTESDIENST

Am 23. April 2023

Kommt vorbei!

Einlass ab 16:30 Uhr

Beginn 17:00 Uhr

Mit dabei ist der Chor „Lila Wölkchen“

Ein Gottesdienst zum Thema Vielfalt und Freiheit, gestaltet von den Jugendlichen der Kirchengemeinde Talle!

Glauben und Bekennen

KonfiWorkshop
11. Februar 2023
Rückblick

Eine Orientierung auf dem Weg des Lebens

Auf dem Weg zum eigenen Bekenntnis:

Mayleen und Amy

Ich glaube an Gott,
dass er uns liebt, wie wir sind,
uns akzeptiert und uns vergibt.

Die Herzen sollen Gottes Liebe symbolisieren, die er uns immer gibt, wenn wir sie benötigen!
Die Sonne soll für Gottes Licht und Wärme stehen, mit der er uns tröstet, wenn wir Sorgen und Ängste haben,
mit der er uns hilft und beschützt.

Jana und Josie

Gott ist für mich wie ein Vater, weil er immer für mich da ist.
Gott ist für mich wie eine Muschel, weil er ein guter Zuhörer ist.
Gott ist für mich wie ein Wegbauer, weil er für mich immer neue Wege findet.
Gott ist für mich wie eine Sternschnuppe, weil er immer neue Hoffnung gibt.
Gott ist für mich wie ein Zuhause, weil er mir das Gefühl geborgen zu sein gibt.
Gott ist für mich wie ein Licht in der Dunkelheit.
Gott ist immer in meinem Herzen!

Leni und Pauline

Ich glaube an Gott, weil er immer für mich da ist - sowohl in guten als auch in schlechten Zeiten

Vivian und Marie

Wir finden Gottes Kraft ermutigend, weil er Licht ins Dunkle bringt und uns auf schwierigen (steinigen) Wegen hilft zum Ziel zu kommen.
Er unterstützt uns, wenn es mal nicht so läuft, wie wir möchten.
Das Bild stellt den Weg des Lebens dar, am Anfang ist es leicht und wird immer komplizierter. Auch wenn Steine im Weg liegen, ist Gott immer da, bis zum Ziel.
Er ist das Licht im Dunkeln, deswegen auch der schwarze Hintergrund

Sven und Niklas

Wir glauben an Gott, weil er uns immer wieder aufhilft, wenn wir am Boden liegen.
Er heilt unsere Herzen, und gibt uns immer wieder Kraft zum Aufstehen.
Er hilft uns, leichter Menschen zu verzeihen und glücklich zu sein.

Gottes Glaube erweitert Gemeinschaften und verbindet Menschen auf der ganzen Welt

Hannes und Marvin

Gottes Kraft wirkt, wenn jeder sich unter Gott vorstellen kann, was Er will und jeder von ihm denken kann, wie was Er möchte.

Ich glaube an Jesus, der mich selber entscheiden lässt, welchen Weg ich gehe.
Auch wenn einer etwas holpriger ist.

Luzie, Sean und Tim W.

Der Heilige Geist ist für uns,
dass er uns in Notsituationen beschützt und auf uns aufpasst.

Der Regenschirm schützt auch vor Regen.
Deswegen soll der Regenschirm Gott darstellen und der Regen die Bösen, weil uns Gott immer vor ihnen schützt.

Annika

Gottes Heiliger Geist ist für mich wie die Sonne.
Gott gibt mir Wärme und Licht.
Mir ist warm und ich finde meinen Weg.
Ich kann mich freuen

Jannes und Maximilian

Gott ist wie ein Vater für mich,
weil er
- mich beschützt
- mich tröstet
- mich führt
- mir Freude gibt
- mir Kraft gibt.

Max und Finn

Gott ist für mich wie das Licht:
Es gibt mir Kraft, um mich in harten Zeiten neu aufzubauen.
Und das Licht erlischt die Dunkelheit in mir.
Es gibt mir neue Hoffnungen.

Jette, Summer und Pauline

Wir haben den Satz aus dem Glaubensbekenntnis „ ich glaube Gott, dass er der Schöpfer des Himmels und der Erde ist“ gewählt.
Weil wir glauben, dass Gott die Erde und den Himmel für uns erschaffen hat und die Schöpfung der Grundstein für unseren Glauben ist.
Für uns ist dieser Spruch aus dem Glaubensbekenntnis der wichtigste, weil mit diesem alles begann.

Mit der Muschel in der Mitte des Bildes haben wir Gott dargestellt, da er für uns immer und überall und immer für jeden von uns da ist und in jedem von uns strahlt.
Wir haben Scherben gewählt, um die Erde und den Himmel darzustellen, denn bei uns allen scheint es manchmal so, als ob unsere Welt zerbricht, aber wir wissen, dass Gott sie für uns erschaffen hat und wir sie bewahren müssen.

Unten ist ein hölzerner bzw. steiniger Weg, der hervorheben soll, dass die Wege im Leben, vor allem der Weg zum Glauben, nicht immer leicht sind.
Die Friedenstaube ist ein Zeichen dafür, dass wir auf Erden den Frieden bewahren müssen, obwohl es manchmal schwer fällt.

Silas, Tom und Tim

Wir glauben Gott,
dass ER auf uns achtet,
uns hilft,
und unsere Sünden vergibt.
Gott ist unser warmes Feuer in einer kalten Winternacht,
unser Stern am Himmel.
Seine Gedanken und Entscheidungen sind für uns kompliziert
und nicht nachvollziehbar,
aber wir können ihm vertrauen.
Und so wird es sein
bis in alle Ewigkeit.
Amen.

» Wie gut, dass Gott an alle Menschen denkt! Die Großen und die Kleinen, die Armen und die Reichen, die Einsamen und die Vielbeschäftigten sind alle seine geliebten Geschöpfe. REINHARD ELLSEL

Christian Löer in concert!

Melodiöse, eingängige Popsongs mit der besten Nachricht der Welt („ChanceSongs"!) verspricht der christliche Sänger und Songschreiber Christian Löer, der mit dem Programm seines nagelneuen Albums „**Horizonterweiterung**" auf Tour geht…
Im Konzert erlebt man den lebensfrohen Ruhrpottler (aufgewachsen in Wanne-Eickel, jetzt wohnhaft in Dorsten) an Gitarre und Piano auch nachdenklich, meist aber charmant und humorvoll. Neben allen 14 neuen Titeln gibt es im Live-Programm immer auch ein paar ältere Songs, mit denen er sich als junger Liedermacher in die Herzen der Zuhörer sang: Christian Löer war bereits in den 90-er Jahren zu hunderten Konzerten deutschlandweit unterwegs.

Herzliche Einladung zu einem unterhaltsamen und horizonterweiternden Konzertabend!

Das neue Album **„Horizonterweiterung"** ist erhältlich
- am Konzertabend,
- im christlichen Medienhandel,
- bei Gerth Medien, www.gerth.de
-bei Christian Löer, www.christian-löer.de

Die **ev.-ref. Kirchengemeinde Talle** freut sich auf **Christian Löer** und seine Musik in der Peterskirche!

Kirche und Kirchhof wurden 2017-2021 renoviert und umgestaltet. Nun laden sie ein zu Begegnung und Entdeckungen.

Weitere Informationen gibt es unter
www.kirchengemeinde-talle.de

„HORIZONTERWEITERUNG“

aktuelles CD-Album bei www.gerth.de

neue ChanceSongs von und mit

CHRISTIAN LÖER

Sonntag
7.5.23
17:30 Uhr

Kalletal-Talle
Ev.-ref. Peterskirche

Tickets 12 € Kasse, 10 € Vorverkauf, 8 € Vorverkauf Jugendliche
Karten gibt es ab 11.4.2023 im:
Gemeindebüro 05266/230, Am Knapp1, 32689 Kalletal-Talle
oder Mail an konzert@kgm-talle.de, Rückfragen D. Sommer 05264/654204

Konfi- Fete

Abschluss der Konfirmanden und Konfirmandinnen 2023

13. Mai 2023 | **Von 18:30 Uhr bis 21:30 Uhr** | **Gemeindehaus Talle**

Getränke • 0.50 €

Liebe Konfis, wir wollen gerne zum Abschluss mit euch feiern. Zwei Jahre sind nun schon um und ihr seid konfirmiert. Wir würden gerne ein Buffet machen, bei dem jeder etwas mitbringt. Wer teilnehmen möchte, kann gerne per Signal Bescheid geben.
Wir würden uns freuen, wenn ihr teilnehmt:)

Tanztage

In der Kirchengemeinde Talle

- Erstmals bei uns in der Kirchengemeinde sind die Tanztage die wir in der zweiten Osterferienwoche anbieten.

Wer?
Kinder im Alter 8- 11 Jahren

Wann?
Vom 11. – 13. April 2023 von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Finale Generalprobe ist am 22. April 2023 um 16:00 Uhr

Kosten? 5€ pro Kind

Bitte Sportsachen und feste Turnschuhe nicht vergessen!

Aufführung der Tänze:
Im Jugendgottesdienst am 23. April 2023 um 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf euch!

Ansprechpartner

Kirchenvorstand:
Vorsitzender: Thorsten Rosenau
Telefon: 05266 / 1470

Stellvertreterin: Ute Seidemann
Telefon: 05266 / 923883
Mail: ute.seidemann@kgm-talle.de

Ansprechpartnerin der Kirchengemeinde für Betroffene von sexualisierter Gewalt:
Patrizia Meise
Telefon: 05264 / 3299985
Mail: patrizia.meise@kgm-talle.de

Pfarrstelle Talle
Pfarrer Thorsten Rosenau
Am Knapp 1
32689 Kalletal
Telefon: 05266 / 1470
Mobil: 0151 / 588 166 30
thorsten.rosenau@kgm-talle.de

Gemeindehaus Talle
Küsterin Anette Gruber
Telefon: 0160 / 96437463

Gemeindehaus Kirchheide
Nicole Gleisner
Telefon: 05266 / 8120
nicolegleisner@t-online.de

Gemeindepädagogin
Kerstin Rehberg-Lobenstein
Alte Landstr. 23
32108 Bad Salzuflen
Telefon: 05222 / 282770
Kerstin.rehberg-lobenstein@web.de

Diakonieverband Kalletal
Telefon: 05264 / 65163
Diakoniestation Lemgo
Telefon: 05261 / 3127

Gemeindebüro
Juliane Studlarek
Am Knapp 1
32689 Kalletal

Bürozeiten:
Mo/Di/Fr: 8:00 - 12:00 Uhr
Do: 14:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 05266 / 230
Mail: info@kgm-talle.de

Alles rund um die Friedhöfe
besprechen wir gerne mit Ihnen
dienstags: 10:00 - 12:00 Uhr

Sie haben Anregungen, Bilder, Texte und mehr für den Gemeindebrief?
Mail: gemeindebrief@kgm-talle.de

Impressum
Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der Ev.-ref. Kirchengemeinde Talle. Verantwortlich i.S.d. Presserechts ist der Redaktionskreis der Kirchengemeinde. Inhaltlich zeichnet sich jeder Verfasser selbst verantwortlich.

Gottesdienste von, für und mit Konfis und Familien:

30.4. Konfirmationen
29.5. „Gemeinsamkirche“-Gottesdienst im Taller Berggarten
25.6. 11 Uhr Freiluft-Gottesdienst Grillhütte Brüntorf
30.7. 10 Uhr Freiluft-Gottesdienst Freibad Kirchheide

Kirche mit Kindern:

Gottesdienste für Groß und Klein in der Peterskirche

9.4. Ostersonntag Festgottesdienst, anschließend Ostereiersuche

14.Mai Familienkirche (mit Taufen)

28.5. Pfingstsonntag (Taufgottesdienst)

Und sonst:
Kinderfreizeit in den Sommerferien

Gemeinsames Kinderzeltlager 19.-20.8. in Retzen

Zweite Herbstferienwoche: Kinderbibelwoche (Abschlussgottesdienst 15.Oktober)

Die „Gemeinsamkirche“ ist ein Erprobungsraum der Lippischen Landeskirche. Erprobung bedeutet, dass sich etwas verändern soll und darf. So ist das Konzept der gemeinsamen KonfiZeit im Fluss. Es wird entsprechend der Erfahrungen und Rückmeldungen der Jugendlichen, der Eltern und der beteiligten Ehrenamtlichen verändert. Die Jugendlichen der KonfiZeit 2022-2024 erleben schon jetzt andere Schwerpunktsetzungen als die der KonfiZeit 2021-2023. Wir danken allen für Ihre Bereitschaft, etwas auszuprobieren, neue Wege zu gehen – und bewährte wieder zu entdecken. So bleibt Kirche lebendig!